

**Protokoll**  
**2. Innovative Netzwerkstatt „Lernende Regionen“**  
**16. Juni 2009**  
**Lebensministerium Wien**



## 1. BEGRÜSSUNG

durch Josef Resch (Leiter Abteilung II/2 im Lebensministerium), Luis Fidschuster (Netzwerk Land/ÖAR) und Klaus Thien (oieb) als Veranstalter

Hinweis von Klaus Thien: Webseite <http://www.netzwerk-land.at/leader/lernende-regionen> ist eingerichtet und beinhaltet Informationen zum Programm sowie jeweils aktuelle Entwicklungen in Österreich. Auf Regionesebene haben die LAG ManagerInnen sowie die LandesbetreuerInnen die Möglichkeit, individuelle Informationen zu ihrem Vorhaben einzugeben. Infos hierzu folgen per Email.

Präsentation:

<http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/allgemeines>

**BITTE BEACHTEN SIE DIE TERMINANKÜNDIGUNGEN**

**AUF DER LETZTEN SEITE!**

## Programm 2. Innovative Netzwerkstatt “LERNENDE REGIONEN” Wien, Lebensministerium, 16. Juni 2009

Moderation: Klaus Thien (oieb)

10:15	<b>Begrüßung Aktivitäten im Bereich LERNENDE REGIONEN</b>	Josef Resch (Lebensministerium) Luis Fidschuster (Netzwerk Land) Klaus Thien (oieb)
<b>BERICHTE UND NACHFRAGEN ZU LERNENDEN REGIONEN I</b>		
10:40	▪ <b>Weinviertel Ost</b>	Hannes Wolf (LAG)
11:00	▪ <b>Weinviertel Manhartsberg</b>	Renate Mihle (LAG)
11:20	▪ <b>Waldviertel Süd</b>	Thomas Heindl (LAG) Tanja Wesely (VHS Südl. Waldviertel)
11:40	▪ <b>Traunsteinregion</b>	Edith Aschenberger (LAG)
12:00	Mittagsbuffet	
<b>BERICHTE UND NACHFRAGEN ZU LERNENDEN REGIONEN II</b>		
12:45	Gesamtpräsentation für ▪ <b>NÖ Süd</b> ▪ <b>Moststraße</b> ▪ <b>Triestingtal</b> ▪ <b>Römerland-Carnuntum</b>	Hans Rupp (Bildungs- und Heimatwerk NÖ / mecca-consulting)
13:15	Gesamtpräsentation für ▪ <b>Wachau-Dunkelsteinerwald</b> ▪ <b>Donauland-Traisental-Tullnerfeld</b> ▪ <b>Mostviertel-Mitte</b>	Günter Hefler (3s-Unternehmensberatung)
13:45	<b>GRUPPENARBEIT „Weiterarbeit in meiner Lernenden Region“</b>	
14:45	Kaffeepause	
15:00	<b>Vorhaben Steiermark</b>	Christine Bärnthaler (bärnthaler consulting)
15:10	<b>Vorhaben Kärnten</b>	Elke Beneke (eb-projektmanagement)
15:20	<b>Bundesvernetzung - Weiterarbeit:</b> ▪ Entwicklung von Instrumenten ▪ Tagungen ▪ Webseite ▪ nächstes Treffen	Klaus Thien (oieb) Michael Fischer (oieb) Elke Beneke (eb-projektmanagement)
15:45	Ende	

## TEILNEHMERINNENLISTE

Name	Institution
Edith Aschenberger	LAG Traunsteinregion
Martina Bachtrögler	LAG 5 + WIR
Christine Bärnthaler	Bärnthaler Consulting
Elke Beneke	eb-projektmanagement gmbh
Wolfgang Berger	LAG Oststeirisches Kernland
Friederike Blum	LAG Oberinnviertel-Mattigtal
Genoveva Brandstetter	3s Unternehmensberatung
Ewald Brunmüller	Wallenberger & Linhard Regionalberatung
Andreas Dillinger	mecca Consulting
Heidi Drucker	LAG mittelburgenland-plus
Ingolf Erler	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
Luis Fidlschuster	ÖAR / Netzwerk Land
Michael Fischer	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
Michael Fleischmann	"Raum-Region-Mensch" - Regionalplanung
Anja Gamsjäger	LAG Mostviertel Mitte
Michaela Granzer	LAG Moststraße
Sabine Griesmann	LAG Eisenstrasse-Ötscherland
Elisabeth Hainfellner	LAG Triestingtal
Günter Hefler	3s Unternehmensberatung
Thomas Heindl	LAG Südliches Waldviertel Nibelungengau
Herbert Herdits	LAG nordburgenland-plus
Martin Huber	LAG Waldviertler Grenzland
Wolfgang Jakubec	AMA
Elisabeth Knasmiller	"Raum-Region-Mensch" - Regionalplanung
Karin Loidolt	Telma
Ursula Maringer	LAG südburgenland plus
Renate Mihle	LAG Weinviertel Manhartsberg
Eva-Maria Munduch-Bader	Österr. Kuratorium f. Landtechnik u. -entwicklung
Maria Petutschnig	LAG Mariazellerland - Mürztal
Reinhard Rausch	NÖ Landesregierung, Abt. LF3
Josef Resch	Lebensministerium, Abt. II/2
Martin Rohl	LAG NÖ-Süd
Hans Rupp	Bildungs- und Heimatwerk NÖ
Roswitha Samhaber	LAG Sauwald
Hannes Schaffer	mecca Consulting
Michael Schimek	LAG Wachau-Dunkelsteinerwald
Reinhard Schinner	Kärntner Landesregierung, Abt. 20
Christian Schobel	Forum Erwachsenenbildung NÖ
Petra Schwanzer	LAG Donauland-Traisental-Tullnerfeld
Bettina Strümpf	Strümpf Unternehmensberatung
Gerti Taferner	LAG Römerland Carnuntum
Klaus Thien	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
Robert Türkis	OÖ Landesregierung, Abt. LF
Reinhard Weitzer	Regionalmanagement NÖ-Mitte
Tanja Wesely	VHS Südliches Waldviertel
Johannes Wolf	LAG Weinviertel Ost
Karl Wurm	Lebensministerium, Abt. II/2

## 2. EINIGE ECKPUNKTE ZU DEN PRÄSENTATIONEN

**SÄMTLICHE GEZEIGTEN PRÄSENTATIONEN SIND AUF DEN ANGEFÜHRTEN WEBSEITEN HERUNTERLADBAR**

---

**Hannes Wolf (LAG Weinviertel Ost)**  
**Region: LAG Weinviertel Ost**

Tipps für die Strategieentwicklung:

Tipp 1: Sorgen Sie für die Verschriftlichung des Prozesses!

Tipp 2: Klar in den Strukturen sein!

Tipp 3: Erwartungsmanagement ist wichtig. Von Beginn an Klarheit schaffen, dass nicht jede Projektidee finanziert werden kann

Weiterarbeit:

Sinnvoll wären zwei Netzwerktreffen pro Jahr:

Je eines in der Region und eines im Weinviertel

**Präsentation:**

<http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/hannes-wolf>

---

**Ewald Brunmüller (Wallenberger & Linhard) / Renate Mihle (LAG Weinviertel Manhartsberg)**  
**Regionen: LAG Weinviertel Manhartsberg**



5 Aspekte wichtig:

1. Alter Wein in neuen Schläuchen?

Eigenständige Regionalentwicklung ist ein Vorläufer der Lernenden Regionen

Menschen sind überfordert, wenn sie ständig in Beteiligungsprozesse integriert werden

Wie viel an Informationen kann in den Auftaktveranstaltungen zugemutet werden? → Besser weniger zu präsentieren

2. Wie nah ist der Leitfaden an der Realität?

Leitfaden ist gut, aber in der Umsetzung teilweise zu aufwendig

Möglichst rasches Arbeiten mit den Akteuren ist zielführend.

### 3. Schaffen Strategien Leid?

Menschen können mit Strategien nicht viel anfangen, möglichst konkrete Projekte sind gefragt. Dennoch ist Strategieentwicklung wichtig – am besten man benennt sie während des Prozesses nicht als solche.

Konkrete Ideen müssen rasch entwickelt werden.

Beteiligungsbereitschaft ist jedenfalls hoch, Prozess der Bewusstseinsbildung bei den Partnern jedenfalls ausgeprägt.

### 4. Begegnung statt Konfrontation

Es sollte viel Raum und Zeit für die Gruppenarbeiten gegeben werden.

Vernetzung entsteht zwischen Akteuren gewissermaßen als Selbstläufer und von Anfang an sehr ausgeprägt.

Methodisch wurde viel mit Abwandlungen von „Open-Space“ gearbeitet

### 5. Erzwungene Stehzeiten sind Gift für das Netzwerk

Förderstellen sollten Anträge rasch abwickeln.

#### Präsentation:

[http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/mihle\\_brunmueller](http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/mihle_brunmueller)

---

## **Thomas Heindl (LAG Südliches Waldviertel – Nibelungengau), Tanja Wesely (Bildungsplattform VHS)**

**Region: LAG Südliches Waldviertel - Nibelungengau**



Initiativen zur Lernenden Region entstanden bereits in Leader 2000-2006 – seit dem konnten 800 Personen höherqualifiziert werden

In der letzten Zeit wurde verstärkt an der Formierung des Lernende-Regionen Netzwerks sowie an der gemeinsamen Strategie gearbeitet

Ein erstes Pilotprojekt für gemeinsame PR-Maßnahmen (Bildungskalender, Homepage, Logo...) ist eingereicht und soll 2009-2010 umgesetzt werden.

Weiters ist geplant, eine „Bildungshotline“, in Kooperation mit der Bildungsberatung Niederösterreich ins Leben zu rufen.

#### Präsentation:

[http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/heindl\\_wesely](http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/heindl_wesely)

---

**Edith Aschenberger (LAG Traunsteinregion)  
Region: LAG Traunsteinregion**



Auch in der oberösterreichischen LAG Traunsteinregion reichen die regionalen Bildungsinitiativen einige Jahre zurück – Ausgangspunkt war eine Bildungsbedarfserhebung im Jahr 2004, die den gesamten Bezirk Gmunden umfasste.

2005 folgte ein Maßnahmenkatalog mit dem Ziel, „Bildung zu den Menschen zu bringen“.

Seit 2008 gibt es in den Gemeinden Bildungsbeauftragte, die das Thema Bildung in den Gemeinden stärker positionieren sollen.

**Präsentation:**

<http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/aschenberger>

---

**Hans Rupp (LAG Römerland Carnuntum) / Hannes Schaffer (mecca consulting)  
Regionen: LAG Moststraße, LAG Triestingtal, LAG Römerland Carnuntum**



Viele singuläre Vorläuferinitiativen auf Projektebene zur Vernetzung im Bildungsbereich existierten bereits, sind aber zum großen Teil versandet. Von daher war es höchste Zeit, dass ein strukturorientiertes Programm wie „Lernende Regionen“ aufgelegt wurde.

Aus Sicht der Regionalentwicklung können mit „Lernenden Regionen“ neue Zielgruppen angesprochen werden.

Anfänglich Misstrauen zwischen Bildungsbranche und Regionalentwicklung vorhanden. Jeder Bereich hat wenig Expertise im Bereich des anderen, deshalb liegt in der Vernetzung ein großes Potential. Es muss allerdings wechselseitiges Vertrauen aufgebaut werden.

Die Verteilung von Mitteln ist kein ausschlaggebender Aspekt für das Funktionieren der Netzwerke. Wichtiger ist das Engagement der Netzwerkpartner, das aus der Zusammenarbeit erwächst.

Die Netzwerkpartner interessiert v.a.:

Was passiert mit meinen Projektideen? Wie werde ich bei deren Umsetzung einbezogen und unterstützt?

Projekte ohne Strategie, in die sie eingebettet sind, sind wie Fische ohne Wasser. Der Begriff „Strategie“ wurde im Entwicklungsprozess aber eher vermieden.

Die globalen Trends müssen vom Management der Lernenden Region in das Netzwerk eingebracht werden

In den gegenständlichen Lernenden Regionen wurden regionale Businesspläne entwickelt. Diese sehen 10 Pilotprojekte pro Region in den nächsten 2 – 3 Jahren vor.

**Präsentation:**

[http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/rupp\\_schaffer](http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/rupp_schaffer)

---

### **Günter Hefler (3s Unternehmensberatung)**

**Regionen: LAG Wachau-Dunkelsteinerwald, LAG Mostviertel-Mitte, LAG Donauland Traisental Tullnerfeld**



Allgemein kann gesagt werden, dass die Bildungsbeteiligung am Land ähnlich hoch wie in der Stadt ist. Allerdings werden berufliche Weiterbildungsbedürfnisse eher überregional befriedigt.

Vom Weiterbildungsinteresse nach Themen gegliedert zeigen Erhebungen ein Ranking:

- berufl. WB
- Gesundheit / Ernährung
- EDV
- ....

Klare Aussagen lassen sich allerdings nicht treffen

Hauptziel einer Lernenden Region muss sein, Entwicklungsperspektiven zu schaffen und zwar sowohl für die Individuen als auch für die Institutionen.

Lernen passiert v.a. durch die Beteiligung an Prozessen und zwar in allen lebensweltlichen Kontexten: Arbeit, Familie, Freizeit, Ehrenamt, ....

Diese Beteiligung ihrerseits ist der Hauptfaktor um individuelles Interesse an Weiterbildung zu erzeugen.

Der große Vorteil des regionalen Ansatzes ist, dass hier im Wege persönlicher Kontakte gute Möglichkeiten bestehen Menschen in unterschiedliche Beteiligungskontexte zu bringen.

M.a.W. in Lernenden Regionen geht es darum zusätzliche Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen! (informelles Lernen)

Umgekehrt sollte der Anspruch sein, Barrieren (soziale, kulturelle, räumliche) welche zum Ausschluss von Beteiligungsprozessen führen, abzubauen.

Ziel der Herangehensweise von 3s im Rahmen der Lernenden Regionen ist, Projektmöglichkeiten in verschiedenen Aktionsfeldern und für alle Lebensphasen zu erschließen. Die verschiedenen Aktionsfelder entsprechen gleichzeitig auch unterschiedlichen Finanzierungsquellen für einzelne Maßnahmen.

**Präsentation:**

<http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/hefler>

---

**Christine Bärnthaler (Bärnthaler Consulting)**

**Regionen: Bundesland Steiermark, LAG Ausseerland-Salzkammergut, LAG Bergregion Ennstal, LAG Holzwelt Murau, LAG Zirbenland**



In jeder der vier Regionen hat sich eine eigenständige Entwicklung im Bereich der Bildung während der letzten Jahre vollzogen.

Dennoch sind allen Regionen die Themen Tourismus, Nachhaltigkeit, Abwanderung – Jugendbeteiligung, Generationsübergreifendes Lernen und die Genderthematik gemeinsam.

Jede Region soll für sich eine Bildungsstrategie entwickeln. Das Landesnetzwerk Steiermark bietet hierzu Unterstützungsleistungen, v.a. in Form von Qualifizierungen der beteiligten Personen, sowie Qualitätskriterien für Angebote und Bildungsmarketing (z.B. Lernfeste).

Im Rahmen der Qualifizierung wurde bereits eine Exkursion in die Lernende Region Bad Tölz durchgeführt, wo die TeilnehmerInnen neben fachlichem Input auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit den dortigen NetzwerkpartnerInnen hatten.

**Präsentation:**

<http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/baerenthaler>

---

**Elke Beneke (eb projektmanagement gmbh), Reinhard Schinner (Land Kärnten, Abteilung Landesplanung)**

**Regionen: Bundesland Kärnten, Region Hermagor**



Thema „Bildung von der Wiege bis zur Bahre“ gliedert sich in 5 Module:

Modul 1: Naturwissenschaftlicher und technischer Schwerpunkt in der schulischen und vorschulischen Bildung

Modul 2: Berufsvorbereitung und Berufswahlprozesse

Modul 3: Bildungsmotivation für Jugendliche

Modul 4: SeniorInnen und Alltagstechniken

Modul 5: Bildungsbewusstsein und neue Lernorte

Modul 6: Evaluierung

**Präsentation:**

[http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/beneke\\_schinner](http://www.netzwerk-land.at/leader/veranstaltungen/downloads-veranstaltung/netzwerkstatt-lernende-regionen-160609/beneke_schinner)

---

## Klaus Thien



Berichtet über laufende Aktivitäten auf Bundesebene:  
Es werden derzeit zu drei Themen Handbücher bzw. Leitfäden erarbeitet, die in Lernenden Regionen (und darüber hinaus) zur Anwendung kommen.  
Zu jeder dieser Studien wird es eine Tagung zur Vermittlung der Ergebnisse geben:  
**Bitte die Termine vorzumerken.**

- **Regionales Wissensmanagement**  
Projektträger: SPES-Akademie  
**TAGUNG: Schlierbach OÖ - Mi, 21. Okt. 2009**  
(geplant ist eine Koppelung mit der LEADER-Netzwerkstatt „Instrumente der Regionalentwicklung am 22. Okt.)
- **Regionale Bildungsbedarfserhebungen**  
Projektträger: oieb  
**TAGUNG: St. Pölten NÖ – Mi., 2. Dez. 2009**
- **Regionales Bildungsmarketing**  
Projektträger: eb-projektmanagement gmbh  
**TAGUNG: Stmk/Ktn (Ort noch offen), Frühjahr 2010**

---

### Aviso 3. Netzwerkstatt LERNENDE REGIONEN

**Inhalt: Projektbörse**

**Ort: Wien**

**Datum: Mi., 11. Nov. 2009**